

# Sport

## Sport

Der Internationale Sportgerichtshof CAS in Lausanne hat die Olympia-Sperren gegen 28 russische Athleten aufgehoben. Dies aus Mangel an Beweisen. – Seite 20

## Wirtschaft

In der Schweiz bereiten sich die Mobilfunkanbieter auf die Einführung von 5G vor. Dabei ist der Schutz vor Cyberspionage ein grosses Thema. – Seite 26

## Erfolgreich und beliebt

**Sportler des Jahres** Christian Stucki dank Unspunnensieg und Caroline Agnou dank U23-EM-Titel sind die Sportler des Jahres im Seeland und Berner Jura.

Beat Moning und Michael Lehmann

Christian Stucki war 2017 in aller Munde. Nicht nur, weil er sich in der Öffentlichkeit als «Schwinger der Herzen» längst etabliert und eine grosse nationale Popularität erlangt hat. Diesmal stand für weitere Trophäen und Auszeichnungen auch der Sport im Vordergrund: Christian Stucki (33) krönte eine insgesamt starke Saison mit zuvor acht Kränzen und fünf Siegen Ende August mit dem Unspunnensieg. Offenbar braucht es solche Erfolge, um sich auch im Palmarès des Sportler des Jahres eintragen zu können. Stucki wurde bereits 2009 für seinen ersten Erfolg am traditionellen Kilchberger Schwinget 2008 entsprechend geehrt.

Der zweifache Familienvater aus Lyss, der 2001 den ersten Kranz errang und inzwischen mit 38 Kranzfestsiegen und 118 Kränzen eine Vormachtstellung im Schwingsport einnimmt, schaltet ein Zwischenjahr ein. «Sozusagen die Vorbereitung auf den Höhepunkt 2019.» Und das ist der Angriff auf einen Titel, den der «Doppelmeter» mit Schuhgrösse 51 noch gerne haben möchte, jenen des Eidgenössischen Schwingerkönigs. Der Anlass findet dann in Zug statt. Am nächsten stand er diesem 2013 in Burgdorf, als er im Schlussgang Matthias Sempach unterlegen war. Der Kuss auf Sempachs Stirn nach geschlagener Schlacht bleibt dennoch in Erinnerung. Über den Ausgang gab es keinen Zweifel: Ob Leserschaft, Jury oder Sportredaktoren, der Schwinger schwang überall klar oben aus. «Es ist immer eine schöne Anerkennung, von einer breiten Öffentlichkeit in der eigenen Region für die sportlichen Resultate gewählt zu werden», sagt Stucki, der am 24. Februar beim Hallenschwinget in Büren zu sehen sein wird.

### Agnous Europameistertitel

Auch Caroline Agnou hat ein ausserordentliches Jahr hinter sich und auch sie war vom ersten Platz bei allen Wahlbeteiligten nicht zu verdrängen. Die Siebenkämpferin kürte sich im Juli zur U23-Europameisterin. Im polnischen Bydgoszcz gelang der Leubringerin ein fast perfekter Wettkampf. Sie stellte in vielen Disziplinen persönliche Bestwerte auf, sodass sie sich sogar einen massigen Speerwurf leisten konnte. Agnou ist nach der Sprinterin Noemi Zbären erst die zweite Schweizer Leichtathletin, die an



**Von allen auf Platz 1 gesetzt:** Christian Stucki nach einer überragenden Saison mit dem Sieg am Unspunnen als Höhepunkt. Und Caroline Agnou als U23-Europameisterin und mit weiteren nationalen Erfolgen. Bilder: Keystone



einer U23-Europameisterschaft Gold gewann. Über den Titel hinaus stellte sie sogar einen Schweizer Rekord auf. Dieser wurde eine Woche später von der

zwei Jahre jüngeren Géraldine Ruckstuhl wieder gebrochen. Die beiden Jungathleten spornen sich derzeit gegenseitig zu neuen Bestleistungen an.

Entsprechend gross sind die Hoffnungen, die in der Leichtathletikszone in Agnou und Ruckstuhl gesetzt werden. «Es war der Wahnsinn», sagt die 21-Jährige zu ihrem letzten Jahr, denn zu dessen Beginn hatte sie sich frisch von einer Verletzung erholt. Umso überraschter war sie, wie gut sich die Saison letztlich entwickelt hat. «Die Auszeichnung ist nun die Krönung. Ich freue mich wirklich enorm.»

Bei der letzten Abstimmung schliterte Caroline Agnou als Zweite in der Kategorie Nachwuchs noch knapp an der Auszeichnung vorbei. Nun darf sie Trophäe und Siegerscheck über 2000 Franken in Empfang nehmen. Die Auszeichnungsfeier findet im Rahmen der Watch-City-Gala am 20. April statt.

Weitere Bilder der Sportler des Jahres unter [www.bielertagblatt.ch/sportler](http://www.bielertagblatt.ch/sportler)

## Aebersold und der EHC Biel

**Wahl** Nachwuchssportlerin des Jahres ist OL-Läuferin Simona Aebersold, die somit ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte. Bei den Teamsportarten setzten sich die Bieler Eishockeyaner durch.

Es war ein Freudentag, der richtige erste in der neuen Arena: Am 17. Februar schaffte der EHC Biel in der 45. Spielrunde und einem 6:3-Heimsieg über Genf-Servette die Playoff-Qualifikation. Es war ein grosses Aufatmen und die Verantwortlichen hatten die Gewissheit, drei Monate zuvor mit dem Trainerwechsel von Kevin Schläpfer zu Mike McNamara das Richtige getan zu haben. Der Kampf war gross, ebenso gross wie jetzt bei der Sportlerabstimmung. Das Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Handballern (Aufstieg in die NLB) und dem Curling-Duo Jenny Perret/Martin Rios (Schweizer Meister, Weltmeister, Olympiaqualifikation) entschieden die Eishockeyaner dank den Leserinnen und Lesern. Der EHC Biel bleibt Publikums-magnet Nummer 1. Klarer war der Ausgang bei den Nachwuchssportlern: Simona Aebersold gewann mit deutlichem Vorsprung auf den WM-Silber-Medaillengewinner im Rudern Nils Schneider und Eishockeyjunior Gilian Kohler. Die Orientierungsläuferin hat 2017 erneut an der Junioren-Weltmeisterschaft brilliert. Im finnischen Tampere holte die Brüggerin in allen vier Disziplinen eine Medaille: Gold im Sprint sowie über die Mittel- und Langdistanz, Silber mit der Staffel. Der Erfolg kam nicht von ungefähr: Nach ihrem Abschluss am Gymnasium absolvierte Aebersold ein Trainingsjahr in Finnland und konnte sich optimal auf die WM vorbereiten. «Im anspruchsvollen finnischen Gelände machte ich besonders in technischen Bereich viele Fortschritte», sagt Aebersold. Dass sie erneut geehrt wird, freut die Athletin: «Denn die Konkurrenz war stark. Die anderen hätten den Titel auch verdient.» *bmb/leh*



**Simona Aebersold:** Titel erfolgreich und erneut klar verteidigt. *zvg*

### So stimmten Leser, Jury und Sportredaktoren ab

**Männer:** 1. Christian Stucki (Schwingen). 2. Gaëtan Haas (Eishockey) 3. Rolf Thallinger (Laufsport). Reihenfolge Leser: Stucki, Haas, Thallinger. Jury: Stucki, Haas, Raphaël Nuzzolo (Fussball). Sportredaktoren: Stucki, Haas, Thallinger.

**Frauen:** Caroline Agnou (Leichtathletik), Nicole Büchler (Leichtathletik), Emilie Siegenthaler (Mountainbike). Leser: Agnou, Büchler, Chérèle Oestinger (Schwimmen). Jury: Agnou, Büchler, Martina Kocher (Rodeln). Sportredaktoren: Agnou, Büchler, Siegenthaler.

**Team:** 1. EHC Biel. 2. HS Biel. 3. Perret/Rios (Curling). Leser: EHC Biel, FC Walperswil, HS Biel. Jury: Perret/Rios, EHC Biel, Karatedo Lyss-Aarberg. Sportredaktion: HS Biel, Perret/Rios, FC Biel.

**Nachwuchs:** 1. Simona Aebersold (Orientierungslauf). 2. Gilian Kohler (Eishockey). 3. Nils Schneider (Rudern). Leser: Schneider, Aebersold, Kohler. Jury: Aebersold, Damien Wenger (Tennis), Kohler. Sportredaktoren: Aebersold, Kohler, Schneider. *bmb/leh*

Reklame

**SPORTLER  
DES  
JAHRES**

**2017**

[WWW.SPORTLERDESJAHRES.CH](http://WWW.SPORTLERDESJAHRES.CH)

PRÄSENTIERT  
VON

**Bieler Tagblatt**  
Vollständig informiert.

**LE JOURNAL  
DU JURA**  
Parfaitement informé.

**Canal 3**

**B**  
TéléBielingue

**WIR DANKEN DEN SPONSOREN UND PARTNERN HERZLICHST**

**ahg cars**  
ahg group  
0844 244 227 ahg-cars.ch

**SWISS proconnect**

**SwissLife**

**L. KLEIN SA**  
EDELSTAHL UND METALLE  
2000 BIEL, ZÜRICH & GENÈVE  
WWW.KLEINMETALLS.CH

**altmann casting**  
Edelmetall-Präzisionsguss  
Fonte de précision de métaux précieux

**Bieler Tagblatt**  
Vollständig informiert.

**LE JOURNAL arc**  
DU JURA PRESSE  
Parfaitement informé.